



**HAMBURG BEWEGT KIDS**

# **Bewegungskonzept**

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	1
2	Rahmenbedingungen .....	1
2.1	Bewegungsangebote .....	1
2.2	Kids-Coaches.....	2
3	Grundlagen der Bewegungspraxis .....	3
3.1	Kinderschutz .....	4
3.2	Inklusion & Diversität.....	5
4	Umsetzung der Bewegungspraxis.....	6
4.1	Bewegungsangebote in der Kita .....	6
4.2	Bewegungsangebote in der Grundschule .....	8
5	Qualitätssicherung Bewegungsangebote .....	10
6	Literaturverzeichnis .....	11
7	Anhang.....	12
7.1	Werte in der Bewegungspraxis .....	12
7.2	Fragen der Feedbackbögen.....	13

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Unsere Werte in der Bewegungspraxis .....	4
Abbildung 2: Ablauf Bewegungseinheit Kita .....	6
Abbildung 3: Ablauf Bewegungseinheit Grundschule .....	8

# 1 Einleitung

Hamburg bewegt Kids (HBK) ist eine Initiative, der *WBK Wir bewegen Kids gGmbH*. Ziel der Initiative ist es, Kinder ungeachtet sozio-ökonomischer Einflussfaktoren für Sport und Bewegung zu begeistern und nachhaltige Zugänge zu Bewegungsangeboten zu schaffen. Die drei Wirkbereiche von HBK lassen sich in Bewegungsangebote in Kitas und Grundschulen, Vernetzungsarbeit in den Stadtteilen/ District-Management, und den Bereich Wissenstransfer unterteilen.

Ein Fokusbereich des Projektes sind die Bewegungsangebote, die niedrigschwellig in Kitas, Grundschulen und weiteren Sozialeinrichtungen von HBK-Trainer\*innen, sogenannten Kids-Coaches, umgesetzt werden. In den folgenden Kapiteln wird das Bewegungskonzept dieser Angebote, strukturell und inhaltlich-didaktisch, beschrieben.

Unser Bewegungskonzept wird, über unsere eigenen Angebote hinaus, auch in unserer selbstentwickelten Kids-Coach Qualifikation einmal jährlich an interessierte Personen (pädagogische Fachkräfte, FSJler\*innen, Trainer\*innen aus Vereinen, Eltern u.a.) weitergegeben. Auch begleitet unser District-Management sogenannte Übergabeprozesse in unseren Partner-Einrichtungen. Bei einem Übergabeprozess unterstützt HBK dabei, pädagogische Fachkräfte an die bewegungsbezogene Arbeit mit Kindern heranzuführen.

Unser Wunsch ist es, das HBK-Bewegungskonzept möglichst vielen Personen aus dem Betreuungsumfeld der Kinder zugänglich zu machen, sodass sich Bewegungsangebote in unseren kooperierenden Stadtteilen verstetigen, weiter ausbauen und nachhaltig, losgelöst von HBK, bestehen bleiben können.

## 2 Rahmenbedingungen

Im folgenden Kapitel werden die Rahmenbedingungen der Bewegungsangebote beschrieben und die Ausbildung unserer Kids-Coaches skizziert.

### 2.1 Bewegungsangebote

Die Bewegungsangebote bei HBK richten sich hauptsächlich an Kinder im Alter von 3-6 Jahren (Elementarbereich Kita) und 6-10 Jahren (1.-4. Klasse Grundschule). Die Bewegungseinheiten werden in den Alltag der Bildungseinrichtungen Kita & Grundschule eingebettet, um möglichst viele Kinder zu erreichen. In den Kitas bewegen unsere Kids-Coaches am Vormittag regulär vier Gruppen à 10 Kinder für jeweils 30 Minuten. Die Gruppengröße und die Länge der Bewegungseinheiten sind hier bewusst gewählt, da so ein guter Betreuungsschlüssel gewährleistet und die Konzentrationsspanne der Kinder optimal genutzt werden kann. Die Kita Angebote werden von einem Kids-Coach gestaltet und von einer pädagogischen Fachkraft

unterstützt. Hierbei ist es uns wichtig zu betonen, dass unsere Partner-Einrichtungen gemeinsam mit uns die Angebote gestalten. Wir sehen uns nicht als Dienstleister, sondern als Kooperationspartner und wünschen uns einen Wissensaustausch zwischen Fachkräften und Kids-Coaches. Daher ermutigen wir die pädagogischen Fachkräfte sich mitzubewegen, mit den Kindern in Interaktion zu treten und aktiv und präsent an den Bewegungsangeboten zu partizipieren.

Am Nachmittag finden die Angebote in den Grundschulen statt. Hier gestalten immer zwei Kids-Coaches im Tandem die Bewegungseinheiten, die hier in zwei Gruppen à 20 Kinder für 45-60 Minuten organisiert sind. Die Bewegungsangebote in den Grundschulen werden nicht von pädagogischen Fachkräften begleitet.

In Form von Pilotprojekten gestalten wir auch offene Bewegungsangebote in weiteren Sozialeinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in unseren kooperierenden Stadtteilen. Diese Angebote finden meist am Nachmittag oder frühen Abend statt, werden von einem Kids-Coach und einer Fachkraft oder Honorarkraft vor Ort gestaltet, und richten sich an Kinder einer breiteren Altersgruppe (6-15Jahre).

## **2.2 Kids-Coaches**

Konzipiert und angeleitet werden die Bewegungsangebote von unseren Kids-Coaches. Unsere Kids-Coaches bringen Ausbildungen und Studienabschlüsse sowie Berufserfahrungen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Pädagogik, Lehramt und/oder Bewegungs- und Sportwissenschaften mit. Erweitertes pädagogisches und sportfachliches Wissen erwerben unsere Kids-Coaches durch Hospitationsphasen, interne und externe Fort- und Weiterbildungen und die eigens von HBK konzipierte Qualifikation.

Unsere Kids-Coaches treffen sich 14-tätig, um sich über pädagogische Fragestellungen, Fallbesprechungen und inhaltlichen Gestaltungsideen der Bewegungsangebote auszutauschen. Dazu finden 4x jährlich interaktive Teamrunden in einer Sporthalle statt. In diesen Treffen stellen Kids-Coaches Inhalte und Spiele aus ihren eigenen Sportarten vor, was zu einem polysportiven Austausch und einer Erweiterung des didaktischen Repertoires der Kids-Coaches führt. Ergänzend dazu sammeln wir Materialien, Konzeptreihen, zum Beispiel zu spezifischen Bewegungsideen mit dem Basketball oder Laufspielen, auf einer digitalen Plattform. Dieser interne Weiterbildungs- und Qualitätssicherungsprozess wird vom Head Kids-Coach verantwortet, der speziell für dessen Steuerung und Umsetzung zuständig ist.

### 3 Grundlagen der Bewegungspraxis

Als übergeordnete Aufgabe wollen wir Kinder so früh wie möglich an Sport und Bewegung heranführen, um so eine langfristige Sportbegeisterung und einen gesunden Lebensstil zu etablieren. Unserer Bewegungseinheiten sollen dabei folgende Effekte haben:

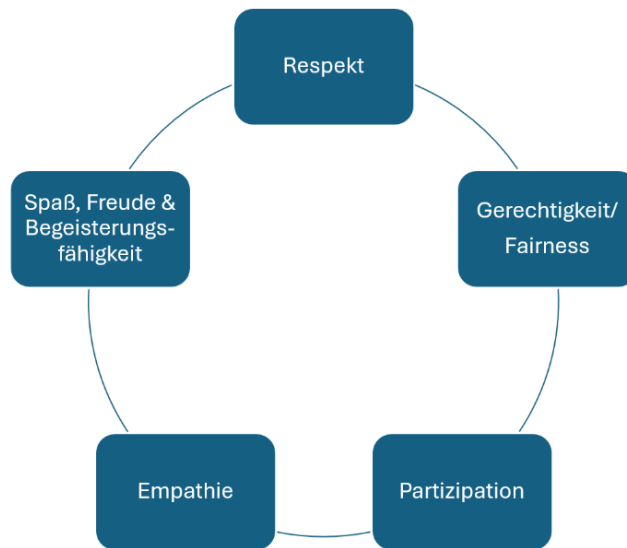
- Die Kinder erleben Freude und Begeisterung, können sich in verschiedenen Bewegungsformen und Sportarten ausprobieren und sportliche Interessen/Vorlieben entdecken
- Die Kinder stärken durch Üben, Fehler machen und auch Erfolgserlebnisse ihre Selbstwirksamkeit und ihr Selbstbewusstsein
- Die Kinder erleben sich als Teil einer Gruppe und fühlen sich zugehörig
- Die Kinder erhöhen ihre wöchentliche Bewegungszeit in moderater bis hoher Intensität durch unsere Angebote
- Die Kinder entwickeln ihre sozialen Kompetenzen weiter (z.B. Rücksicht nehmen, Regeln einhalten, abgeben/teilen, Hilfe einfordern oder Hilfe geben)
- Die Kinder erleben durch einen hohen Grad an Partizipation in den Angeboten demokratisches Miteinander
- Die Kinder entwickeln ihre motorischen Basiskompetenzen altersentsprechend und individuell weiter

Die Inhalte unserer Angebote sind **polysportiv**, bedeutet sie integrieren vielfältige freie Spielformen (Schwarz, 2021). Die Inhalte der Bewegungsangebote sind möglichst frei von Leistungsgedanken und Bewertungssystemen, welche die Kinder zu Genüge im klassischen Schulsport, in Vereinen und außerschulischen Angeboten erleben. Trotzdem werden Inhalte und Spiele integriert, bei denen die Kinder verlieren oder gewinnen können. Für die Auseinandersetzung mit den Gefühlen, die damit verbunden sind - wie beispielsweise großer Frust beim Verlieren - möchten wir bewusst Räume schaffen. Der polysportive Ansatz erlaubt uns auch die unterschiedlichen motorischen Basiskompetenzen der Kinder (nach Hermann & Gerlach, 2014: etwas-bewegen also prellen, dribbeln, fangen, werfen und sich-bewegen balancieren, rollen, laufen, springen) spielerisch zu fördern.

Neben der Stärkung der Motorik, möchten wir in den Kindern vor allem die Neugier wecken, den eigenen Körper zu spüren und ihn in Interaktion mit anderen und der Welt zu erleben. Hier folgen wir den Prinzipien der **Psychomotorik**, die Bewegung nicht nur als motorische Funktion des Körpers betrachtet, sondern ihr eine zentrale Rolle in der kindlichen Wahrnehmung, Welterschließung, Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsgestaltung zuschreibt (Kuhlenkamp, 2017).

Die verschiedenen sportdidaktischen Theorien und Ansätze haben wir bewusst zusammengefügt und daraus unsere ganz eigene Bewegungsphilosophie entwickelt, die an die Bewegungsrealität in unseren Einrichtungen angepasst ist.

Der Kern unserer Bewegungsphilosophie ist das wertorientierte und pädagogische Handeln unserer Kids-Coaches, die in den Bewegungsangeboten eine Vorbildfunktion einnehmen. Die wichtigsten fünf Werte unserer Arbeit wurden gemeinsam in einem Team-Workshop entwickelt (siehe Abb.1).



*Abbildung 1: Unsere Werte in der Bewegungspraxis*

Unser Verständnis der Werte Respekt, Gerechtigkeit/Fairness, Spaß, Freude & Begeisterungsfähigkeit, Empathie und Partizipation wird im Anhang (7.1) vertieft beschrieben.

Ergänzend zu diesen fünf Werten möchten wir im Folgenden besonderes Augenmerk auf die Themen Kinderschutz sowie Inklusion & Vielfalt richten.

### **3.1 Kinderschutz**

Die Bewegungsangebote von HBK sollen allen Kindern einen sicheren Raum bieten, in welchem sie sich ausprobieren, entfalten und auch über sich hinauswachsen können. Kinderrechte und Kindeswohl stehen dabei an oberster Stelle und sollen jederzeit umfassend geschützt werden. Die freien Entscheidungsmöglichkeiten der Kinder und die Freiwilligkeit aller Handlungen im Rahmen der Bewegungsangebote werden von unseren Kids-Coaches als wichtigste Grundlage unserer Angebote verstanden. HBK sieht die Kids-Coaches in der Pflicht, im Wohle der Kinder zu handeln und eine Kultur des Hinsehens und Hinhörens zu schaffen. Durch die Arbeit im Tandem in Grundschulen (2 Kids-Coaches) und Kitas (1 Kids-Coach + pädagogische Fachkraft) setzen wir ein 4-Augen Prinzip um. Die Kids-Coaches können sich im Falle einer Kindeswohlgefährdung oder auch nur bei einem „unguten Bauchgefühl“ jederzeit

an die ausgebildeten Vertrauenspersonen im Team wenden. Ergänzend hierzu liegt unserer Arbeit ein Kinderschutzkonzept zu Grunde, welches auf dem Leitfaden zu Erstellung eines Konzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport der Deutschen Sportjugend basiert. Alle Kids-Coaches agieren nach eben diesem Konzept, stehen für das Wohlergehen der Kinder ein und können sich mit den darin verdeutlichten Positionen identifizieren. Dies wird durch das Unterschreiben von Verhaltensregeln und einem Ehrenkodex zu Beginn einer Mitarbeit bei HBK besiegelt.

### **3.2 Inklusion & Diversität**

HBK setzt sich für Vielfalt ein und will allen Kindern den Zugang zu Bewegung ermöglichen. Dabei sind uns folgende Punkte besonders wichtig:

- gendersensible, diskriminierungssensible und inklusive Sprache
- diskriminierungssensible Auswahl von Spielbezeichnungen und Musik
- Aufbrechen von Stereotypen (nicht nur Jungs mögen Fußball spielen, nicht nur Mädchen mögen tanzen)
- Bewusstsein über kulturelle Unterschiede
- Förderung von interkulturellem Lernen
- Förderung und Inklusion aller Kinder in unseren Angeboten unabhängig von körperlichen und geistigen Fähigkeiten

Wir bemühen uns eine Haltung zu etablieren, in der wir mit großer Wertschätzung auf die Unterschiedlichkeit der Kinder in unseren Angeboten blicken und diese als Chance begreifen unsere Angebote kreativ und inklusiv für die Bedürfnisse der Kinder anzupassen und weiterzuentwickeln.

Obwohl der (organisierte) Sport dafür viele Möglichkeiten bietet, müssen wir uns bei HBK bewusst sein, dass gerade im Sport, ein Umfeld entstehen kann, das Einzelpersonen oder marginalisierte Gruppen ausschließt. Selbst ein entwicklungsförderndes Bewegungsangebot wie bei HBK kann nicht ausschließen, dass bestehende Strukturen reproduziert werden, die bestimmte Gruppen marginalisieren. Um Sport und Bewegung möglichst inklusiv und diskriminierungssensibel zu gestalten, bemühen wir uns, unsere Arbeit stetig zu reflektieren und unseren Kids-Coaches regelmäßig Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich anzubieten.

## 4 Umsetzung der Bewegungspraxis

In Bezug auf die inhaltliche und didaktische Struktur der Bewegungseinheiten sind zwischen Kita, Grundschule und weiteren Sozialeinrichtungen Unterschiede festzuhalten. Diese werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

### 4.1 Bewegungsangebote in der Kita

Die Bewegungsangebote in den Kitas integrieren viel Raum für freies Bewegen und Ausprobieren. Unsere Kids-Coaches passen ihre Erklärungen und Anleitungen dem kognitiven Entwicklungsstand der 3- bis 6-jährigen Kinder an. Unsere Kids-Coaches arbeiten insbesondere mit dem Vorzeigen und Nachahmen von Bewegungen. Sie regen die Fantasie der Kinder durch Geschichten und Bilder an, um spielerisch neue Bewegungsimpulse zu setzen und die Bewegungsideen der Kinder zu integrieren. Es bleibt immer viel Raum für Wiederholungen von Bewegungsabläufen, welche den motorischen Fähigkeiten der Kinder entsprechen. In Abbildung 2 wird ein klassischer Ablauf einer 30-minütigen Bewegungseinheit in der Kita dargestellt.

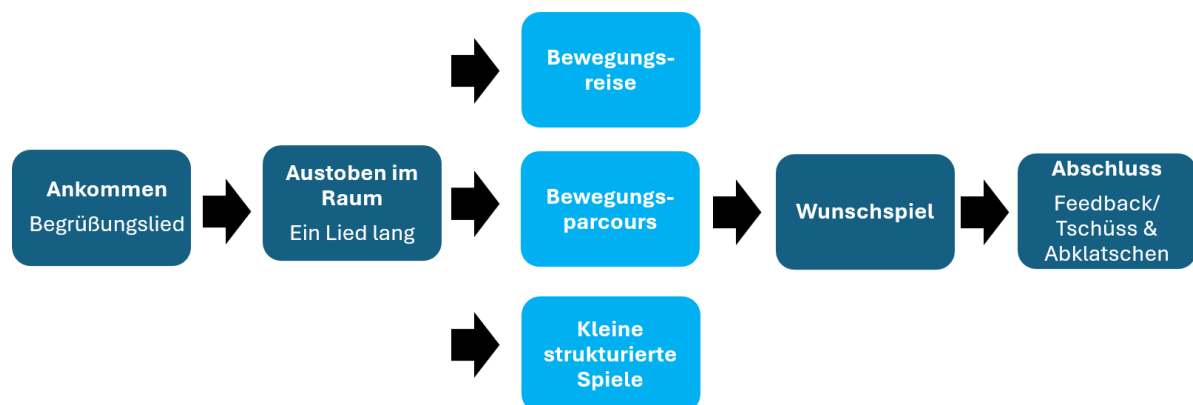


Abbildung 2: Ablauf Bewegungseinheit Kita

Der Anfang und das Ende des Angebotes verlaufen nach einer festen Struktur. Die Kinder treffen sich zu Beginn an einem festen Ort, zum Beispiel auf einer blauen Matte, und werden von den Kids-Coaches mit einem Lied begrüßt. Es folgt ein weiteres Lied, bei dem sich die Kinder frei im Raum austoben können.

Im Hauptteil der Bewegungseinheit variieren die Bewegungsinhalte. In manchen Einheiten gestalten wir Bewegungsreisen, in denen wir uns gemeinsam mit den Kindern bewegen. In anderen Einheiten bauen wir Bewegungslandschaften und Parcours auf, um den Kindern das Ausprobieren von verschiedenen Bewegungsformen zu ermöglichen (springen, laufen, kriechen, balancieren ...).

Immer wieder leiten unsere Kids-Coaches auch kleine strukturierte Bewegungsspiele an. Die Spiele lassen sich übergeordnet in die Kategorien Tickspiele wie z.B. Die Löw\*innen sind los,

Befreiungsspiele wie z.B. Spiegelticken, Signalspiele wie z.B. Der Boden ist Lawa oder Kombinationsspiele einteilen. Jede Form dieser Spiele ist besonders gut geeignet, um das Einhalten von Regeln mit den Kindern zu üben. Unsere Kids-Coaches arbeiten mit einem speziell konzipierten Handbuch<sup>1</sup>, in dem eine Übersicht mit zehn geeigneten Spielen für das Setting Kita aufgeführt ist. Zudem bemühen wir uns, die Spielwünsche und -vorschläge der Kinder aktiv in die Einheiten einzubeziehen, um ihre Partizipation zu fördern.

Am Ende jeder Einheit treffen sich die Kinder wieder an dem festgelegten Ort, dürfen mitteilen, was ihnen gut oder weniger gut gefallen hat, bekommen ein kurzes Feedback von dem Kids-Coach und verabschieden sich mit Abklatschen oder Applaus. Diese Rituale zu Beginn und am Ende der Einheit sind ein wichtiges Werkzeug, um für die Kinder einen klar strukturierten Rahmen zu schaffen. Diese klaren Strukturen geben sowohl den Kindern als auch den Kids-Coaches Sicherheit. So können sich Kinder, die eine Pause brauchen oder gerade wütend/traurig/müde sind, an den vorher festgelegten Ort zurückziehen. Den Kids-Coaches bieten sie die Möglichkeit, in herausfordernden Situationen in die bekannten Strukturen zurückzukehren.

---

<sup>1</sup> Unser Kids-Coach Handbuch kann von Interessierten, Trainer\*innen und Organisationen bei HBK angefragt werden.

## 4.2 Bewegungsangebote in der Grundschule

Im Setting Grundschule liegt der Fokus, neben freien und offen Bewegungsangeboten, noch mehr auf dem Ausprobieren vielfältiger Bewegungsspiele. Die Altersgruppe der 6-10jährigen Kinder ist hier auch in der Lage, komplexere Spiele zu verstehen und motorisch zu bewältigen. Ein klassischer Ablauf einer Bewegungseinheit in der Grundschule (45-60 Minuten) findet sich in Abbildung 3:

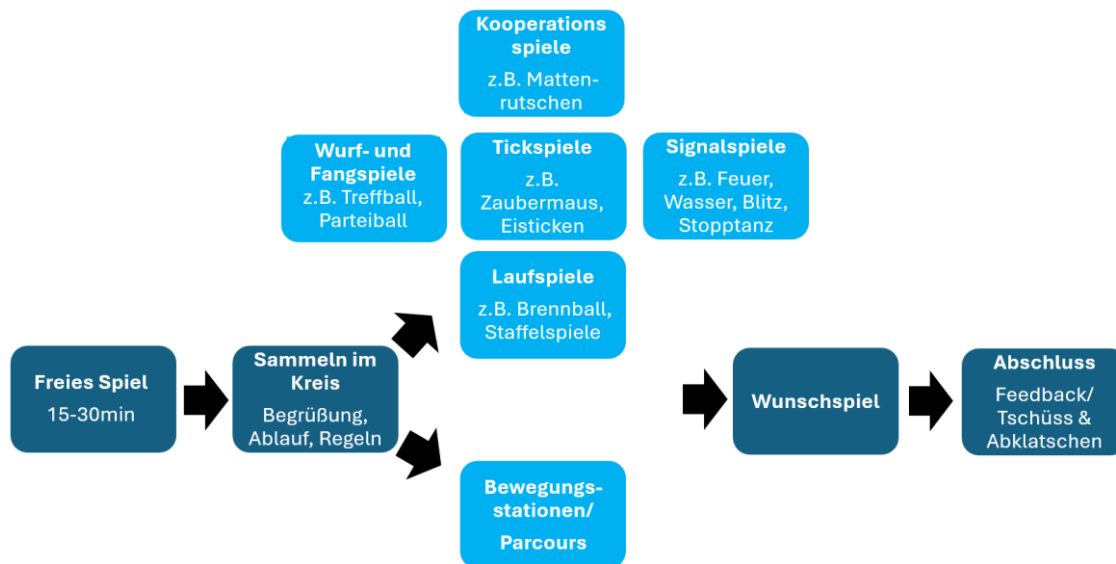


Abbildung 3: Ablauf Bewegungseinheit Grundschule

Auch in der Grundschule sind der Anfang und das Ende der Bewegungseinheit ritualisiert. Wichtig ist hier das „freie Spiel“ zu Beginn der Einheit. Die Kinder kommen in der Halle an und dürfen frei entscheiden, wie sie sich bewegen und welche Materialien sie ausprobieren wollen (z.B. Rollbretter, Bälle, Seile, ...). Nach einem gemeinsamen Sammeln im Kreis und dem Besprechen von Ablauf und Regeln, werden strukturierte Spiele gespielt oder Bewegungsstationen/ aufgebaute Parcours durchlaufen. Die strukturierten Spiele lassen sich in folgende Kategorien einteilen: Laufspiele (z.B. Brennball, Staffelspiele), Tickspiele (z.B. Zaubermaus, Eisticken), Wurf- und Fangspiele (z.B. Treffball, Parteiball), Signalspiele (z.B. Feuer, Wasser, Blitz, Stopptanz) oder Kooperationsspiele (z.B. Mattenrutschen). Auch für die Grundschule arbeiten die Kids-Coaches mit Spielen aus dem Kids-Coach Handbuch. Je nach Gruppendynamik können pro Bewegungseinheit 1-3 Spiele gespielt werden. Die Kinder haben immer auch die Möglichkeit eigene Spiele vorzuschlagen. Die Verabschiedung findet in der Regel wieder im Sitzkreis statt und ist mit einem Feedback von unseren Kids-Coaches an die Kinder und vice versa verbunden.

Die Auswahl der Spiele und Inhalte im Hauptteil der Stunde werden immer nach den Bedürfnissen der Kinder, den motorischen und kognitiven Fähigkeiten sowie dem Sozialverhalten der Gruppenmitglieder angepasst. Wichtig ist uns, dem polysportiven Charakter unserer Angebote durch abwechslungsreiche Bewegungsformen gerecht zu

werden. Die Kids-Coaches nutzen das Bewegungskonzept als Orientierung und Inspiration bringen und ihre eigenen Sportarten, Kenntnisse und Interessen ein.

Die Bewegungseinheiten in weiteren Sozialeinrichtungen der Kinder und Jugendhilfe ähneln der Struktur der Angebote in den Grundschulen. Oft haben wir hier längere Bewegungseinheiten (bis zu 2h) und entsprechend mehr Zeit für freies Spielen.

Es sollte abschließend erwähnt werden, dass alle unsere Bewegungseinheiten stets an die jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen angepasst sind. Dabei berücksichtigen wir unter anderem die vorhandenen Räumlichkeiten (z. B. Ist ein Bewegungsraum vorhanden? Wenn ja, wie groß ist dieser? Muss das Angebot gegebenenfalls im Freien auf einem Außenplatz durchgeführt werden?), das verfügbare Material sowie den individuellen Zeitrahmen der Einrichtungen. Unser Konzept kann in kleinen Kitaräumen genauso wie in großen, gut ausgestatteten Turnhallen umgesetzt werden.

## 5 Qualitätssicherung Bewegungsangebote

Um die Qualität unserer Arbeit und der Bewegungsangebote zu sichern und fortlaufend weiterzuentwickeln, nutzen wir verschiedene Instrumente:

1. In Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter evaluieren wir unsere Bewegungsangebote in Hinblick auf ihre Wirkung. Hier werden in regelmäßigen Abständen Interviews mit Kooperationspartner\*innen und Kids-Coaches durchgeführt sowie Fallstudien umgesetzt und ausgewertet.
2. Durch einen eigens für HBK-Zwecke entwickelte Checkliste<sup>2</sup> mit Qualitätskriterien, bewerten sich die Kids-Coaches untereinander in regelmäßigen Abständen, um Potenziale für Weiterentwicklung zu identifizieren.
3. Durch Feedbackbögen, die nach jeder Einheit digital ausgefüllt werden, können Auffälligkeiten in den Einheiten bemerkt, analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten angestoßen werden. Die Feedbackbögen fragen neben der inhaltlichen Gestaltung auch Auffälligkeiten im Sozialverhalten der Kinder oder Verletzungen in den Angeboten ab (siehe Anhang 7.2).

Neben diesen quantitativ messbaren Evaluationsmethoden legen wir großen Wert auf ein regelmäßiges Zusammenkommen der Kids-Coaches, um sich auszutauschen, zu hinterfragen, gemeinsam zu reflektieren und zu lernen. Dieses Zusammenkommen in Form von Teamrunden findet 14-tägig statt und wird durch eine Moderation des Head Kids-Coaches begleitet und protokolliert.

Ergänzend ist es uns sehr wichtig, dass unsere Kids-Coaches die Bewegungseinheiten sorgfältig vor- und nachbereiten. Daher vergüten wir eine extra Stunde Arbeitszeit, um den Kids-Coaches die inhaltliche Vorbereitung und die reflektierende Nachbereitung ihrer Bewegungseinheiten zu ermöglichen. Damit stärken wir die hohe Qualität in unseren Bewegungseinheiten.

---

<sup>2</sup> Die Checkliste kann von Interessierten, Trainer\*innen und Organisationen bei HBK angefragt werden.

## 6 Literaturverzeichnis

Herrmann, C., & Gerlach, E. (2014). Motorische Basiskompetenzen in der Grundschule: Pädagogische Zielentscheidung und Aufgabenentwicklung. *Sportunterricht*, 63(11), 322–328.

Kuhlenkamp, S. (2017). *Lehrbuch Psychomotorik* (1. Aufl.). UTB. <https://doi.org/10.36198/9783838587172>

Schwarz, R. (2021). Der offene Sonntag prosperiert: Eine Betrachtung des sportpädagogischen Projekts Open Sunday – viel Lob und eine wunde Stelle. *Forum Kinder- und Jugendsport*, 2, 150–151. <https://doi.org/10.1007/s43594-021-00053-6>

## 7 Anhang

### 7.1 Werte in der Bewegungspraxis

**Respekt** Einander mit Respekt zu begegnen, in Sprache und Verhalten, ist unser höchstes Gut. Wir erkennen die Vielfalt und individuelle Lebenswirklichkeit der Kinder an, wir achten die Grenzen und Entscheidungen der Kinder und setzen uns immer wieder für ein harmonisches, wertschätzendes Zusammensein ein.

**Gerechtigkeit/Fairness** Wir hören den Kindern zu, wir erklären unsere Entscheidungen und stellen sicher, dass die aufgestellten Regeln für alle gleichermaßen gelten. Uns ist es wichtig den Kindern einen sicheren Raum zu bieten, indem sie sich gesehen und gerecht behandelt fühlen.

**Spaß, Freude & Begeisterungsfähigkeit** Wir wollen mit unserer eigenen Begeisterung für Bewegung und Sport anstecken. Unser Wunsch ist es die Kinder zu ermutigen Neues auszuprobieren ohne Angst vor Bewertung oder Scheitern. Bei uns steht die Freude an verschiedenen Bewegungsformen und dem gemeinsamen Bewegen in einer Gruppe im Vordergrund.

**Empathie** Wir wünschen uns die Gedanken, Erfahrungen und Gefühle der Kids zu verstehen. Dafür ist es immer unser Ziel, den Kindern zuzuhören und ihre individuellen Bedürfnisse anzuerkennen. Bei uns darf man wütend, traurig, froh, gelangweilt, genervt und laut sein. Auch wir Kids Coaches wollen authentisch mit unseren Gefühlen umgehen und unsere eigenen Grenzen aufzeigen.

**Partizipation** Wir möchten in unseren Bewegungsangeboten eine Balance finden zwischen dem Vorstellen von neuen Bewegungsformen, Spielen und Sportarten und der Mitbestimmung und Mitgestaltung der Inhalte durch die Kinder.

## 7.2 Fragen der Feedbackbögen

### Teil I

1. Bitte gib hier das **Datum** deines heutigen Einsatzes ein: *XX.XX.XXXX*
  2. In welcher **Einrichtung** warst Du heute? \_\_\_\_\_
  3. Wie viele **Einheiten** hast Du heute durchgeführt? *Antwortmöglichkeiten: 1-5*
  4. Wenn eine **Bewegungseinheit ausfallen musste**, nenne hier bitte kurz den Grund.
  5. **Wie viele Kinder** haben insgesamt an deinen Einheiten teilgenommen?
  6. Was hast Du in der heutigen Bewegungseinheit mit den Kindern gemacht? Bitte skizziere kurz, wie Du die Einheit strukturiert hast und welche **Spiele oder Bewegungsformen** durchgeführt wurden.
  7. Wurdest Du während der Einheit von einer **pädagogischen Fachkraft** unterstützt? *Auswahlmöglichkeiten: Ja, von Erzieher\*in/ Ja von Auszubildende\*r/Praktikant\*in/Ja von weiterem Fachpersonal (Ergo, Physio o.ä.) / teilweise/ Nein*
- 

### Teil II

8. Die Kinder waren **hochmotiviert und hatten viel Spaß** in der heutigen Einheit. Bitte gebe an, was auf die meisten Kinder zutrifft.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Trifft gar nicht zu

Trifft voll zu

9. Die Kinder waren während der Einheit **die meiste Zeit über in Bewegung** und konnten sich auspowern.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

10. Trifft gar nicht zu

Trifft voll zu

an

- Beeinträchtigung des Kindeswohls (körperlich oder psychisch) bemerkt?** Gibt es z.B. nicht erklärbare sichtbare Verletzungen; einen plötzlichen Leistungsabfall, chronische Müdigkeit, etc.? *Wenn ja, notiere diese bitte hier*

*und melde dich umgehend bei der Ansprechperson für Kinderschutz (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)*

11. Hast du bei einem Kind ein **plötzlich auftretendes altersuntypisches Sozialverhalten, bzw. kognitive oder körperliche Einschränkungen** bemerkt? *Wenn ja, notiere diese bitte hier und melde dich auch hier umgehend bei der Ansprechperson für Kinderschutz (Name, Telefon, E-Mail-Adresse)*
12. Hat sich ein Kind in deiner Bewegungseinheit **verletzt**? *Wenn ja, bitte beschreibe kurz den Vorfall und die Verletzung.*
13. Gab es heute **Besonderheiten oder einen speziellen Vorfall**? Hier ist Platz dafür. *Dies könnte sein:*  
*Ein Kind hat sich das erste Mal getraut mitzuspielen*  
*Ein Kind hat ein Probetraining im Verein absolviert und davon berichtet*  
*Nur 2 Mädchen haben an der Einheit teilgenommen*  
*...oder oder oder....*